DIENSTAG, DER 6. SEPTEMBER

Heute Morgen wurde ich von so einem **Kreischen** geweckt.

Es hat **gekreischt**, wie wenn einer abgemurkst wird.

KREISCH!

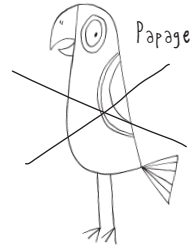
Aber das ist normal, seit **ich** mich um **Hannibal** kümmere.

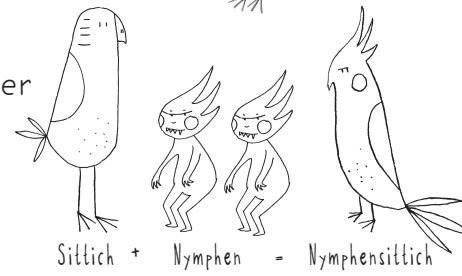
Hannibal ist nämlich der Papagei von **Frau Segebrecht**, unserer Nachbarin. Die ist im Krankenhaus.

Und weil ich bis vor Kurzem noch furchtbar gern ein eigenes Tier haben wollte, hab ich jetzt Hannibal gekriegt.

Für mindestens **drei Wochen**. Das sind noch neunzehn Tage, weil erst zwei vorbei sind.

So ein Papagei ist ja eigentlich was Schönes, nur leider ist Hannibal ein Nymphensittich. Und **Nymphen** heißt, glaub ich, dass er irgendwie krank ist. Auf jeden Fall muss er **große Schmerzen** haben, so wie er immer schreit. Außerdem beißt er.





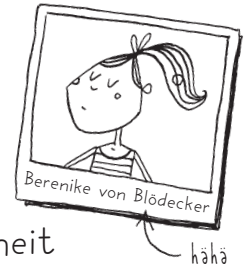
Ich bin noch nie so gerne zur Schule gegangen wie jetzt, wo ich Hannibal hab.

Seit den Sommerferien geh ich in die 5b der

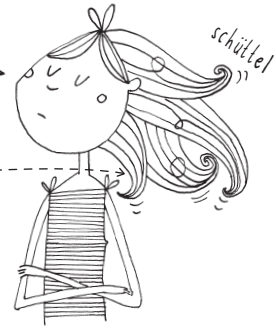
Günter-Graus-Gesamtschule.

Und das ist auch gut so, weil meine aller-allerbeste Freundin Cheyenne auch in der 5b ist.

Was nicht so gut ist, ist, dass Berenike von Bödecker auch in die 5b geht. Weil nämlich **Berenike** → glaubt, dass sie **viel toller** ist als alle anderen. Dabei ist sie in Wahrheit



1. total eingebildet mit ihrer **hochnäsigen Nase**



2. und ihren **langen blonden Haaren**

3. und ihren **reichen Eltern**

4. und ihrem eigenen **Pferd**

5. und ihrer **Mädchenbande**, in der fast **alle** Mädchen aus der Klasse sind und nur ein paar nicht. Zum Beispiel Cheyenne und ich.

6. Außerdem hat sie den **coolsten Bruder** der Schule.

7. Und deshalb finden die meisten Mädchen in der Klasse sie **toll**.

8. Bloß **Cheyenne und ich nicht!!!**

Heute vor der Mathestunde hat Berenike Einladungen zu ihrem Geburtstag verteilt. „Wir kriegen bestimmt keine ab", hat Cheyenne mir zugezischelt und wollte schon ihr Kaugummi in Berenikes Mathebuch kleben.

Aber dann haben wir doch jede eine gekriegt! Weil Berenike nämlich eine **RIESEN-ZELT-ÜBERNACHTUNGS-PARTY** macht und **alle** aus der Klasse einlädt. Sogar die Jungs.

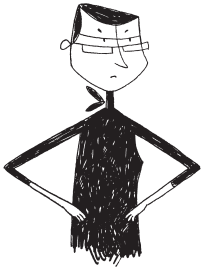
EINLADUNG
zur
RIESEN-ZELT-ÜBERNACHTUNGS-PARTY

wo? bei Berenike von Bödecker
warum? Berenike feiert ihren elften Geburtstag
mitbringen? Zelt, Schlafsack, Zahnbürste, gute Laune

Voll die Angeberin, sag ich doch.

Aber Cheyenne und ich haben uns trotzdem total gefreut, vor allen Dingen, weil wir uns jetzt ein **lustiges** Geschenk für Berenike überlegen konnten.

Wir haben die ganze Mathestunde überlegt und immer Zettelchen hin- und hergeschoben.

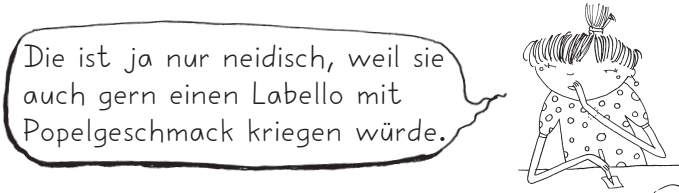


Dabei mussten wir ziemlich viel kichern, was Frau Kackert nicht so gut fand. Frau Kackert ist unsere Klassenlehrerin. Und sie ist ziemlich **streng**.

Ich hab gerade eine besonders schöne Geschenkidee aufgeschrieben, da hat sie sich auf mich gestürzt und mir den Zettel weggenommen.

Und gelesen. Und dann hat sie so komisch geguckt.

Wir haben genickt.
Da hat sie uns eine **Strafarbeit** aufgegeben.



Und da musste ich schon wieder kichern. Für den Rest der Mathestunde konnten wir gar nicht mehr aufhören zu kichern. Unsere **Ideen für Berenike** waren nämlich echt komisch:

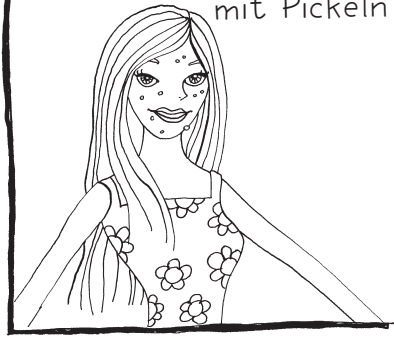
Hannibal mit einer rosa Schleife um den Hals. Oder – besser – um den Schnabel

hihihi
hihihihi

einen selbst gebackenen **Kuchen** – mit Hundehaufen-Füllung

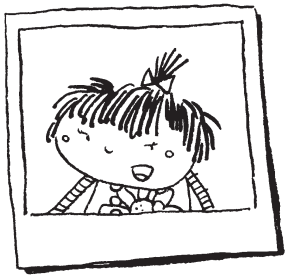
ein **Gutschein** für zehn Mathe-Nachhilfestunden bei Frau Kackert

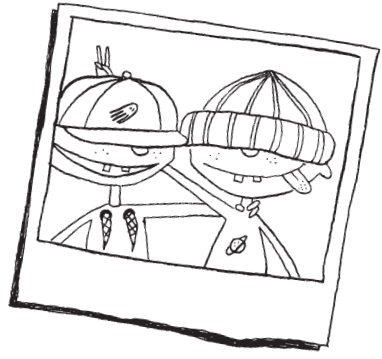
eine **Barbiepuppe** mit Pickeln



ein **T-Shirt**, auf dem steht „Pferde stinken"

Cheyennes kleine Schwester **Chanell**

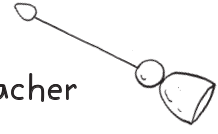


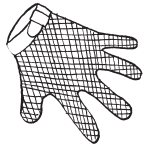


meine kleinen Brüder **Jakob und Simon**

irgendwas von dem komischen **Kram**, den Mama immer auf diesen Shopping-Kanälen im Fernsehen bestellt

(z. B. den **Eierschalen-Sollbruchstellen-Verursacher**

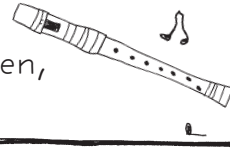




oder den **Austernhandschuh**

oder die **Enthaarungs-Rollwalze** für streichelzarte Haut ohne Körperbehaarung)

meine **indische Blockflöte**, aus der immer so grässliche Töne kommen, wenn man reinbläst

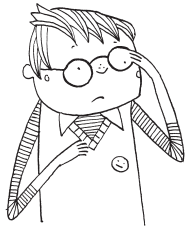


Obwohl, meine Blockflöte,
die kann ich vielleicht doch noch gebrauchen.

Weil nämlich immer **komische** Sachen passieren, wenn ich auf ihr spiele. **GRUSELIGE** Sachen manchmal. So 'n bisschen glaub ich, die ist irgendwie verzaubert, die Flöte. Aber das kann ja vielleicht noch mal ganz nützlich werden. Auf Berenikes Geburtstagsfeier zum Beispiel.

In der Pause haben alle aus der Klasse nur von Berenikes Geburtstag gesprochen. Am meisten hat Berenike von Berenikes Geburtstag gesprochen. Sie hat erzählt, dass ***Luigi Verrutschi*** oder so kommt mit seiner neuen Kinder-Kollektion.

Da haben Cheyennes Augen geleuchtet. Cool! hat sie gehaucht. Sie findet so was nämlich total toll, Klamotten und Stars und Musik und so.



Bloß Paul aus unserer Klasse, der hat an seiner Brille geruckelt und so komisch geguckt. So unglücklich.

Dann kam er ein bisschen zu Cheyenne und mir rüber. „Hat sie Kakao-Wettbewerb gesagt?", hat er gefragt und so ausgesehen, als wollte er **nicht** zu Berenikes Geburtstag.
Und da wollte ich plötzlich furchtbar gerne, dass Paul auch hingeht.

Ich war nämlich bisher nur auf Geburtstagen, wo wir gebastelt und gespielt haben.
Oder zum Schwimmen gegangen sind.

Da ist es irgendwie schön, wenn einer dabei ist, der auch keine Ahnung von Karaoke-Wettbewerben und so hat.